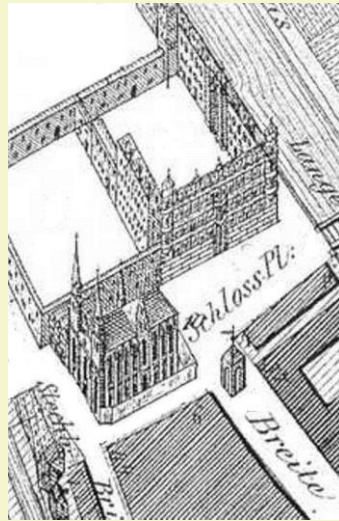
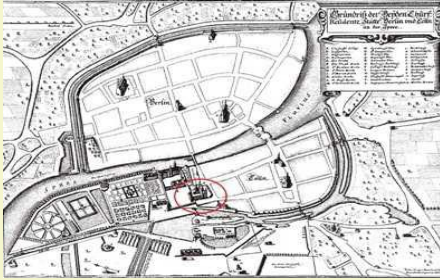


Das Dominikanerkloster in Cölln



Ende des 13. Jahrhunderts siedelten sich die Dominikaner in Cölln an und errichteten ihr Kloster mit einer gotischen Hallenkirche auf dem Gelände des heutigen Schlossplatzes an der Brüderstraße Ecke Rathausstraße.

In den Jahren 1536-39 wurde die Kirche von Kurfürst Joachim II. zur Domstiftskirche umgewidmet und ließ sie als Hofkirche und kurfürstliche Grablege ausbauen. Die Mönche mussten ausziehen.

Mit der Reformation wurde die Kirche zur lutherischen Domkirche umgewidmet. 1747 ließ Friedrich II. den gesamten Kirchenbau abreißen und den neuen Dom am Standort des heutigen erbauen.